

Nati A Damen 50+

Es sollte nicht sein...

Leider stand die IC-Saison 2023, noch bevor sie gestartet hatte, unter einem schlechten Stern für das NLA50-Damen-Team vom TC Büsingen. Obwohl mit dem deutschen Verband im Vorfeld abgeklärt, war durch den Kategorie-Wechsel eines Teams die Möglichkeit nicht mehr gegeben, dass das «Partnerteam» in der Regionalliga +40 vom TC Doggenburg in Stuttgart, für das auch Teamcaptain Claudine Ferralli spielt, bei einer möglichen Finalteilnahme in Burgdorf einen spielfreien Tag bekommt.

Die Gegner, die früh für eine Verschiebung angefragt wurden, waren nicht bereit, auf eine der vielen Ausweichmöglichkeiten einzugehen. So kam man gemeinsam zum Entschluss, dass zwar nicht die Nr. 1 und 2, aber die Nr. 4 des Deutschen Team an den TC Büsingen «ausgeliehen» werden konnte. Die zusätzliche schnelle Zusage einer Freundin aus Italien machte wieder Hoffnung. Leider gab es auch gesundheitliche Probleme in der Familie von gleich mehreren Spielerinnen, so dass ein grosser organisatorischer Aufwand und viel Flexibilität nötig waren, die Finalrunde zu erreichen.

Zwei Tage vor dem grossen Tag verletzte sich noch die Nr. 2 des Deutschen Teams, welches dann nicht mehr auf ihre Nr. 4 verzichten wollte. So ist das Büsinger Team mit Ach und Krach zu viert ohne grosse Hoffnung nach Burgdorf gereist. Mit der grossen Unterstützung von Coach Uwe Metzger, Präsident Hans-Martin Müller mit Mariella, der ehemaligen Teamkollegin Ida Ehrat und dem Hauptsponsor Herbert Wohlgenannt von CAPARTIS gelang dann Betta Morici die grosse Überraschung gegen die amtierende Welt- und Europameisterin und aktuelle Nr. 1 der Welt +60. Leider fehlten 2 Punkte im Tiebreak für einen 2-Satzsieg. Das Spiel wurde nach über 3 Stunden im 3. Satz entschieden.

Der verlorene Satz fehlte dann beim unerwarteten 2:2, um auf ein starkes Doppel zu setzen. Für die aufgeteilten Doppelpaarungen waren die Arbonerinnen dann zu stark, zumal Swisstennis nicht bereit war, beide Doppel gleichzeitig laufen zu lassen, was den Druck auf die Gegner noch einmal ein wenig erhöht hätte. So musste nach grossem Kampf dann doch dem, in der Vorrunde mit 5:1 besiegt und sich kurzfristig noch verstärken TC Arbon, der Titel überlassen werden.

Die trotz allem starke Leistung, ohne Nr. 1-3 des Teams, konnte nur durch grosses Engagement der anwesenden Spielerinnen, die alles auf dem Platz gelassen haben, erreicht werden. Die Hoffnung auf einen Meistertitel bei der Endrunde im September bleibt Captain Claudine Ferralli mit ihren 3 Teamkolleginnen aus Deutschland, denn am 1.7.23 kommt es zum Showdown zwischen dem Tabellenführer Doggenburg und dem 2. platzierten Esslingen in der Regionalliga +40. Viel Glück!